

Quartalsbericht Q2  
Geschäftsjahr 2018 / 2019



Smart Factory Automation

Production Analytics

Industry 4.0

## Vision Competence for Digital Transformation

**ISRA VISION AG: 1. Halbjahr 2018/2019 – Wachstum zweistellig (Umsatz + 10%), überproportionale Profitabilität (EBT + 17% bei 21% Marge)**

**ISRA weiter voll auf Kurs: Starke Halbjahreszahlen und hoher Auftragsbestand unterstreichen Jahresprognose**

- Umsatz steigt auf 70,9 Millionen Euro, plus 10% (Q2-YTD-17/18: 64,7 Millionen Euro)
- EBT-Wachstum von 17% auf 14,9 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 12,7 Millionen Euro)  
(In diesem Dokument sind EBITDA-, EBIT- und EBT-Werte – sofern nicht anders vermerkt – um einmalige Akquisitionskosten bereinigt.)
- Ergebnismargen auf hohem Niveau weiter gesteigert:
  - EBITDA plus 20%, Marge bei 34% zum Umsatz und 31% zur Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 31% bzw. 29%)
  - EBIT plus 17%, Marge bei 21% zum Umsatz und 19% zur Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 20% bzw. 18%)
  - EBT plus 17%, Marge bei 21% zum Umsatz und 19% zur Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 20% bzw. 18%)
- Gross-Marge zur Gesamtleistung steigt auf 63% (Q2-YTD-17/18: 61%) bzw. 57% zum Umsatz (Q2-YTD-17/18: 57%)
- Operativer Cash-Flow erhöht sich auf 16,3 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 12,6 Millionen Euro)
- Nettoliquidität von 4,1 Millionen Euro (30.09.2018: 1,8 Millionen Euro)
- Hoher Auftragsbestand von aktuell 98 Millionen Euro brutto (Vj.: 95 Millionen Euro brutto)
- Ergebnis je Aktie nach Steuern steigt um 12% auf 0,46 Euro (Q2-YTD-17/18: 0,41 Euro)
- Prognose für das Geschäftsjahr 2018/2019 bekräftigt: Wachstum im niedrigen zweistelligen Bereich in Umsatz und Ertrag

**Auf einen Blick**

(in T€)	1. Halbjahr 2018/2019		1. Halbjahr 2017/2018		Veränderung
Umsatz	70.926	89% <sup>1)</sup>	64.701	91% <sup>1)</sup>	10%
Gross Profit	49.839	63% <sup>1)</sup>	43.387	61% <sup>1)</sup>	15%
EBITDA	24.362 <sup>2)</sup>	31% <sup>1)</sup>	20.359	29% <sup>1)</sup>	20%
EBIT	14.998 <sup>2)</sup>	19% <sup>1)</sup>	12.852	18% <sup>1)</sup>	17%
EBT	14.853 <sup>2)</sup>	19% <sup>1)</sup>	12.702	18% <sup>1)</sup>	17%
Konzernüberschuss	10.165	13% <sup>1)</sup>	9.024	13% <sup>1)</sup>	13%
Ergebnis/Aktie nach Steuern <sup>3)</sup>	0,46		0,41		12%

<sup>1)</sup> Bezogen auf die Gesamtleistung

<sup>2)</sup> Um einmalige Akquisitionskosten bereinigt

<sup>3)</sup> Die Vorjahresangabe wurde aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits angepasst

(in T€)	Q2 2018/2019		Q2 2017/2018		Veränderung
Umsatz	36.703	89% <sup>1)</sup>	33.459	92% <sup>1)</sup>	10%
Gross Profit	26.095	63% <sup>1)</sup>	22.392	61% <sup>1)</sup>	17%
EBITDA	12.401 <sup>2)</sup>	30% <sup>1)</sup>	10.408	28% <sup>1)</sup>	19%
EBIT	7.798 <sup>2)</sup>	19% <sup>1)</sup>	6.589	18% <sup>1)</sup>	18%
EBT	7.696 <sup>2)</sup>	19% <sup>1)</sup>	6.490	18% <sup>1)</sup>	19%
Konzernüberschuss	5.076	12% <sup>1)</sup>	4.576	13% <sup>1)</sup>	12%
Ergebnis/Aktie nach Steuern	0,23		0,21		10%

<sup>1)</sup> Bezogen auf die Gesamtleistung

<sup>2)</sup> Um einmalige Akquisitionskosten bereinigt

<sup>3)</sup> Die Vorjahresangabe wurde aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits angepasst

## Geschäftstätigkeit

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100) – das TecDAX- bzw. SDAX-Unternehmen für industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision), weltweit einer der führenden Anbieter für Oberflächeninspektion und für 3D Machine Vision Anwendungen – setzt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 seine profitable Wachstumsstrategie wie prognostiziert fort: Mit einer Umsatzsteigerung um rund 10 Prozent auf 70,9 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 64,7 Millionen Euro), einem starken EBT-Wachstum von 17 Prozent auf 14,9 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 12,7 Millionen Euro) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum und einer damit verbundenen EBT-Marge von 21 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-17/18: 20%) macht das Unternehmen einen weiteren Schritt in Richtung des mittelfristig angestrebten Umsatzziels von „200+“. Das EBITDA verzeichnet eine deutliche Steigerung um 20 Prozent bei einer Marge von 34 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-17/18: 31%), während das EBIT sich um 17 Prozent verbessert und eine Marge von 21 Prozent zum Umsatz erreicht (Q2-YTD-17/18: 20%). Neben einer deutlichen Erhöhung des operativen Cash-Flows auf 16,3 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 12,6 Millionen Euro) verbucht ISRA einen Netto-Cash-Flow von 9,0 Millionen Euro sowie eine Netto-Liquidität von 4,1 Millionen Euro (30. September 2018: 1,8 Millionen Euro). In diesem Dokument sind EBITDA-, EBIT- und EBT-Werte – sofern nicht anders vermerkt – bereinigt um einmalige Akquisitionskosten (0,9 Millionen Euro).

## Regionen und Segmente

Die konsequent fortgesetzten Investitionen in die globale Expansion des Unternehmens, der Ausbau der Marktanteile in den relevanten Branchen und die Stärkung der internationalen Teams an den mehr als 25 Standorten haben im ersten Halbjahr 2018/2019 zur positiven Geschäftsentwicklung beigetragen. Die Neuformierung des Business-Teams in England ist gestartet sowie die Markterweiterung in Osteuropa intensiviert. Ergänzend dazu prüft das Management die Möglichkeiten für eine verstärkte Expansion in Nord- und Südamerika sowie in Indien.

Im zweiten Quartal 2018/2019 behielt die Geschäftsentwicklung in den Regionen die positive Dynamik der ersten drei Monate bei: Auf den europäischen Märkten verzeichnete ISRA im Berichtszeitraum steigendes Geschäft, zu dem insbesondere auch Erfolge in Frankreich beitrugen. Die Umsätze in Asien entwickelten sich im Vergleich zum zweiten Quartal 2017/2018 deutlich zweistellig, u. a. gestützt durch Großaufträge aus China. Die Geschäfte in Nord- und Südamerika bewegen sich auf einem ähnlich guten Niveau wie im Vorjahr und werden in den kommenden Monaten durch eine Managementverstärkung sowie eine Intensivierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten weiter gestärkt.

Im Segment Industrial Automation steigen die Umsätze im ersten Halbjahr 2018/2019 auf 17,2 Millionen Euro und verzeichnen ein Wachstum von 8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q2-YTD-17/18: 15,9 Millionen Euro). Das EBIT steigt um 18 Prozent auf 3,6 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 3,1 Millionen Euro), bei einer

EBIT-Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 18%). Das Segmentergebnis wird maßgeblich durch Machine Vision-Lösungen für die robotergeführte Montage und Messtechnik getragen. Zusätzliche Impulse werden in den kommenden Monaten von Portfolioerweiterungen im Bereich Smart Factory Automation und durch den verstärkten Eintritt in neue Märkte der vernetzten Automatisierung erwartet. Jüngst startete ISRA mit der Markteinführung von Produktinnovationen für die 3D-Oberflächeninspektion mit integrierter Präzisionsmesstechnik für diskrete Industrien wie beispielsweise die Automobil-, Elektronik- oder Displayindustrie.

Der Umsatz im Segment Surface Vision wächst im ersten Halbjahr 2018/2019 um 10 Prozent auf 53,8 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 48,8 Millionen Euro). Dabei steigt das EBIT auf 11,4 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 9,8 Millionen Euro), was einer EBIT-Marge von 19 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q2-YTD-17/18: 18%). Ein wichtiger Wachstumsbereich ist das Geschäftsfeld Metallinspektion, das von der Komplettportfolio-Strategie und einer strategischen Management-Verstärkung profitiert. Zusätzliche Marktpotentiale erschließt das Unternehmen mit der Weiterentwicklung von INDUSTRIE 4.0-fähigen Systemen für die vernetzte Produktion. In der Glasindustrie setzt sich die positive Auftragslage mit Produktinnovationen für die Inspektion von Dünnglas für die Display-, Solar- und Automobilindustrie fort. Auch Erweiterungen des High-End-Inspektionsportfolios für die präzise Überprüfung von Floatglas lassen Impulse erwarten. Mit der Erschließung neuer Märkte durch den erweiterten Fokus auf die Inspektion innovativer Werkstoffe verzeichnet Advanced Materials (ehemals Plastics) starke Zuwächse. Robuste Umsätze erreicht das Geschäft mit der Inspektion von Digitaldruckanwendungen im Bereich Print. In der Solarbranche deuten sich nach dem erfolgreichen Abschluss eines Großauftrags für die Inspektion der Zellfertigung eines namhaften Herstellers aus China zusätzliche Wachstumsimpulse an. Im Bereich Papier konzentriert sich ISRA auf Zukunftsmärkte wie z. B. die Verpackungsindustrie und optimiert das innovative Portfolio mit kostensenkenden Embedded-Technologien bei gleichzeitiger Verstärkung der Aktivitäten in Marketing und Vertrieb. Eine Nachfrage ähnlich des Vorjahres verzeichnet der Bereich Security mit spezialisierten Inspektionssystemen für Hochsicherheitspapier und -druck. Nach dem erfolgreichen Abschluss strategisch wichtiger Projekte von führenden Herstellern aus Europa konzentriert sich ISRA im noch jungen Geschäftsfeld Halbleiter auf den asiatischen Raum. Das Servicegeschäft trägt im zweiten Quartal mit einem zweistelligen Umsatzanteil zur positiven Unternehmensentwicklung bei, der im Zuge der Internationalisierung des Customer Service Supports und einer Management-Erweiterung in den kommenden Wochen überproportional erhöht werden soll.

### Umsatz- und Ertragslage

ISRA steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 um rund 10 Prozent auf 70,9 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 64,7 Millionen Euro), während die Gesamtleistung auf 79,7 Millionen Euro zunimmt (Q2-YTD-17/18: 70,8 Millionen Euro). Die Kosten der Produktion belaufen sich auf 29,9 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 27,5 Millionen Euro) und liegen damit bei einem Anteil von 37 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 39%). Diese Ausgaben entfallen auf den Personalaufwand in Höhe von 19 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 20%) und auf den Materialaufwand in Höhe von 18 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 19%). Das positive Margenniveau des operativen Geschäfts konnte im zweiten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres weiter gesteigert werden. Die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion) steigt um 2 Prozentpunkte auf 63 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 61%). Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbessert sich um 20 Prozent auf 24,4 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 20,4 Millionen Euro), die EBITDA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung beträgt 31 Prozent (Q2-YTD-17/18: 29%). Mit einem Zuwachs auf 15,0 Millionen Euro erhöht sich das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) um 17 Prozent (Q2-YTD-17/18: 12,9 Millionen Euro) bei einer Marge von 19 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 18%). Das EBT (Gewinn vor Steuern) verbessert sich ebenfalls um 17 Prozent auf 14,9 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 12,7 Millionen Euro), was einer EBT-Marge von 19 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 18%) entspricht.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung belaufen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres mit 10,7 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 9,3 Millionen Euro) auf erneut 13 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18:

13%). ISRAs Wachstumsstrategie spiegelt sich in den Ausgaben für Vertrieb und Marketing von 14,1 Millionen Euro wider (Q2-YTD-17/18: 11,9 Millionen Euro). Die Verwaltungskosten liegen bei einem Anteil von 4 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 3%).

Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich der Konzernüberschuss im ersten Halbjahr 2018/2019 auf 10,1 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 9,0 Millionen Euro), eine Steigerung von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis pro Aktie erhöht sich demgemäß um 12 Prozent auf 0,46 Euro (Q2-YTD-17/18: 0,41 Euro).

### Liquiditäts- und Vermögenslage

Die Halbjahresbilanz reflektiert die guten Auftragseingänge bzw. den starken Auftragsbestand von aktuell 98 Millionen Euro brutto (Vj.: 95 Millionen Euro brutto). Die Vorräte steigen geringfügig auf 38,5 Millionen Euro (30. September 2018: 36,9 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzieren sich in Summe leicht auf 104,5 Millionen Euro (30. September 2018: 111,8 Millionen Euro), wobei sich die Cash-Forderungen auf 38,8 Millionen Euro belaufen (30. September 2018: 45,5 Millionen Euro), die Contract Assets auf 65,7 Millionen Euro (Forderungen nach der Percentage-of-Completion-Methode zum 30. September 2018: 66,3 Millionen Euro). Die Konzern-Bilanzsumme beträgt zum 31. März 2019 315,0 Millionen Euro (30. September 2018: 312,9 Millionen Euro). Die kurzfristigen Vermögenswerte steigen auf 192,6 Millionen Euro (30. September 2018: 191,3 Millionen Euro), die langfristigen Vermögenswerte auf 122,5 Millionen Euro (30. September 2018: 121,6 Millionen Euro). 10,2 Millionen Euro (31. März 2018: 7,3 Millionen Euro) wurden für Investitionen aufgewendet. Auf der Passivseite der Bilanz reduzieren sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2019 deutlich auf 12,8 Millionen Euro (30. September 2018: 20,6 Millionen Euro). Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten liegen bei 39,5 Millionen Euro (30. September 2018: 32,9 Millionen Euro), während die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vollständig zurückgeführt sind. Die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten verringern sich auf 9,4 Millionen Euro (30. September 2018: 13,8 Millionen Euro), ebenso die Ertragssteuerverbindlichkeiten auf 1,0 Millionen Euro (30. September 2018: 2,5 Millionen Euro).

Die Netto-Liquidität steigt auf 4,1 Millionen Euro (30. September 2018: 1,8 Millionen Euro). Die Fortsetzung der Maßnahmen zur Effizienzsteigerung insbesondere in der Produktion führt zu einer Cash-Flow-Erhöhung: Der operative Cash-Flow beträgt 16,3 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 12,6 Millionen Euro), der Netto-Cash-Flow 9,0 Millionen Euro nach Ausschüttung der Dividende an die Aktionäre in Höhe von 3,3 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 5,2 Millionen Euro vor Dividendenausschüttung). Das Ergebnis je Aktie (EPS) nach Steuern verbessert sich dabei um 12 Prozent auf 0,46 Euro (Q2-YTD-17/18: 0,41 Euro).

Mit einem deutlich gestiegenen Eigenkapital von 203,7 Millionen Euro (30. September 2018: 197,8 Millionen Euro), der um 2 Prozentpunkte verbesserten Eigenkapitalquote von 65 Prozent (30. September 2018: 63%) sowie den freien Kreditlinien verfügt ISRA über eine sehr gute Kapitalausstattung für künftiges Wachstum und zur Finanzierung möglicher Akquisitionsprojekte.

### Mitarbeiter und Management

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 beschäftigte ISRA weltweit an mehr als 25 Standorten durchschnittlich 762 Mitarbeiter (Q2-YTD-17/18: 684). Zum Ende des zweiten Quartals am 31. März 2019 zählte das Unternehmen über 800 Beschäftigte (Q2-YTD-17/18: 739); Davon waren rund 51 Prozent in Produktion und Engineering, etwa 20 Prozent in Marketing und Vertrieb sowie rund 18 Prozent in Forschung und Entwicklung tätig. Der Anteil der in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter betrug ca. 10 Prozent. Geografisch betrachtet waren knapp 70 Prozent der Mitarbeiter in Europa beschäftigt, etwa 20 Prozent arbeiteten in Asien und rund 10 Prozent in Nord- und Südamerika.

Ihren anhaltenden Wachstumskurs in Richtung „200+“ begleitet ISRA durch den gezielten Ausbau der weltweiten Teams, insbesondere in den wertschöpfenden Unternehmensbereichen. Neben der Erweiterung des Produktportfolios mit dem Business-Fokus Smart Factory Automation und Production Analytics sind auch ein strategischer Ausbau der Strukturen sowie eine gezielte Managementenerweiterung bedeutende Schritte für den zukünftigen Erfolg. Dafür wurden bereits in den vergangenen Monaten erfahrene Führungskräfte in den Bereichen Technical Operations zur Optimierung der Produktionseffizienz, im neu konzipierten Business-Bereich Smart Factory Automation, in Finance Operations sowie im Digital Marketing zur Realisierung einer zukunftsorientierten Digitalstrategie und der Erschließung neuer Absatzkanäle eingestellt. Ferner wird auch auf internationaler Ebene die Funktion der Regional Manager mit zusätzlichen Kompetenzen gestärkt, um auf lokaler Ebene neue Marktpotentiale zu erschließen und weiteres Wachstum zu fördern.

Motivierte und qualifizierte Teams bilden die zentrale Grundlage für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. ISRA's Personalstrategie legt daher einen besonders hohen Wert auf gut ausgebildete sowie sozial und interdisziplinär kompetente Mitarbeiter. Diese Eigenschaften werden durch ein breit gefächertes Paket an Leistungen zur Aus- und Weiterbildung gefördert, um Mitarbeitern kontinuierlich eine fachliche und persönliche Entwicklung zu ermöglichen. Darüber hinaus legt ISRA neben einer guten Ausbildung auch einen besonderen Fokus auf internationale und soziale Kompetenzen als Säulen einer motivierenden Arbeitskultur.

### Messen und internationale Märkte

International führende Fachmessen, Tagungen und Workshops sind für ISRA eine effiziente Möglichkeit einer branchen- und regionsspezifischen Ansprache. Sie bieten eine wirkungsvolle Gelegenheit, um Produkte und technologische Neuheiten im Markt zu platzieren. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat das Unternehmen bereits auf etlichen Leitmessen und bedeutenden Branchenevents neue und markterprobte Produkte präsentiert und damit beste Voraussetzungen für Neu- und Folgegeschäft geschaffen sowie Kundenkontakte weltweit intensiviert und ausgebaut. ISRA war dabei vor allem auf Messen in Europa, Asien und Südamerika vertreten und zeigte u. a. Lösungen zur Inspektion von Metall-, Kunststoff-, Glas-, Solar- und Druckerzeugnissen sowie Produktinnovationen aus dem Bereich 3D Robot Vision.

Auf der Control in Stuttgart, einer Fachmesse für Qualitätssicherung und Messtechnik, zeigte ISRA kürzlich robotergeführte Sensoren zur Inspektion großflächiger Teile wie Stoßfänger für die Automobilbranche. Lösungen aus dem „Touch & Automate“-Portfolio für 3D-Messung und 3D-Roboterführung sowie Produkte für den „Griff in die Kiste“ präsentierte das Unternehmen bei der HANNOVER MESSE. Insbesondere für den asiatischen Markt ist zudem die VISION in China eine wichtige Fachmesse der Bildverarbeitungsbranche und seit Jahren ein fester Termin in ISRA's Kalender. Bereits im ersten Quartal wurden Automatisierungs-Produkte bei der VISION und der MOTEK in Stuttgart vorgestellt.

Auf der CHINAPLAS, einer der größten asiatischen Messen der Kunststoffbranche, zeigte ISRA aktuelle Systeme zur Inspektion von Kunststofffolien. Eine wichtige Plattform bot gleichermaßen die ICE Europe in München, eine internationale Fachmesse für die Verarbeitung von Papier, Folie und Vliesstoffen. Der Schwerpunkt lag dort auf Produkten zur Prüfung von Folienbeschichtungen. Sowohl die Teilnahme an der Plastico Brasil in Sao Paulo als auch an der Chinaprint ermöglichte ISRA, in wichtigen Märkten Systeme zur Druckinspektion entlang der gesamten Herstellungskette vorzustellen. Kürzlich konnte das Unternehmen seine Produkte auf der auf dem asiatischen Markt der Glasverarbeitung führenden Messe China Glass in Peking präsentieren. Bereits im ersten Quartal des Geschäftsjahres begegnete das Branchenportfolio auf der glasstec in Düsseldorf, der internationalen Leitmesse der Glasindustrie, und der C-Touch im chinesischen Shenzhen (Fachmesse für Touchscreens und Displays) großem Interesse. Auf der Aluminium-Messe in Düsseldorf wurden Produktneuheiten und -erweiterungen für die Metallinspektion vorgestellt.

In den kommenden Wochen wird ISRA auf weiteren bedeutenden Messen wie der Metec (Fachmesse für Metallurgie) und der GIFA (Gießerei-Fachmesse) in Düsseldorf sowie der Zellcheming-Expo (Papier und Zellstoffe) in Frankfurt am Main vertreten sein. Durch die Teilnahme an der SNEC in Shanghai im Juni, einer Fachmesse für Photovoltaik, werden neue Impulse und Kontakte für das Solargeschäft erwartet. Neben der Präsenz auf zahlreichen international bedeutenden Messen lädt ISRA ihre Kunden auch zu internen Workshops ein. Dies ist ein wichtiger Kommunikationskanal, um die zukünftigen Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden sowie deren industriespezifische Prozesse zu diskutieren. So werden neue Produkte zielgerichtet sowie zeitnah entwickelt und in den Markt eingeführt.

## Forschung und Entwicklung

Mit kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung sichert ISRA als ein technologisch führendes und innovatives Unternehmen im Bereich Machine Vision ihre starke Marktposition sowie ein langfristiges und nachhaltiges Wachstum. Das attraktive Portfolio ermöglicht Kunden in unterschiedlichsten Industrien, die Qualitätssicherung ihrer Erzeugnisse und Abläufe entlang der gesamten Fertigungskette ertrags- und effizienzsteigernd zu automatisieren. Die Innovationsroadmap zur Konzeption und Entwicklung neuer Produkte berücksichtigt sowohl technische Fortschritte bei den eingesetzten Technologien als auch Impulse aus den verschiedenen Kundenmärkten. Damit ist ISRA jederzeit nah an den Trends der Industrie und entwickelt nachhaltig wettbewerbsfähige Lösungen, die auf ein großes Marktpotenzial in den verschiedenen Anwendungsbe-reichen treffen. Ein konsequenter Design-to-Cost-Ansatz ermöglicht eine optimale Preisgestaltung für Kunden, eine hohe Wettbewerbsfähigkeit der Systeme sowie einen schnellen Return-on-Investment innerhalb weniger Monate. Im ersten Halbjahr 2018/2019 investierte ISRA mit 10,7 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 9,3 Millionen Euro) ca. 13 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-17/18: 13%) in Forschung und Entwicklung. Davon entfallen 8,8 Millionen Euro (Q2-YTD-17/18: 6,1 Millionen Euro) auf Produkte, die kurz vor ihrer Markteinführung stehen.

Durch die Weiterentwicklung bestehender Produkte erschließt ISRA kontinuierlich neue Anwendungen und Märkte. Dabei werden bereits entwickelte Standardmodule ausameratechnik, Beleuchtung und Sensorik gemeinsam mit bestehenden Softwarebausteinen für neue Anwendungen konfiguriert. Durch eine konsequente, marktübergreifende Nutzung bestehender Komponenten werden starke Synergien in F&E sowie eine kurze Time-to-Market gewährleistet. Aktuelle Entwicklungen zielen beispielsweise auf den Portfolioausbau von softwarebasierten Produkten zur intelligenten Vernetzung und Auswertung von Produktionsdaten mit dem Ziel der Ertragssteigerung in den Fertigungslinien ab. Sie umfassen sowohl branchenübergreifende Lösungen für statistische Auswertungen, integriertes Reporting und vorausschauende Analysen, die in unterschiedlichsten Industrien zum Einsatz kommen, sowie branchenspezifische Lösungen, die explizit Anforderungen einzelner Anwendungen zur Optimierung der jeweiligen Prozesse und Produkte adressieren. Kern der Tools sind modulare Dienste, die auf Basis künstlicher Intelligenz relevante Muster in den Datenströmen identifizieren, Ursprünge für Prozess- und Qualitätsabweichungen erkennen und Vorschläge zur Optimierung der Prozesse ableiten. Durch die Möglichkeit, Prozesse in Echtzeit abbilden zu können, wird die Berechnung von Trends und Szenarien innerhalb des Produktionsprozesses immer leistungsfähiger.

Im Bereich Smart Factory Automation steht die Optimierung diskreter Fertigungsprozesse mit High-End-Automatisierungstechnologien im Fokus. Das Unternehmen erschließt durch die Verknüpfung seiner 3D Machine Vision Kompetenz mit der Roboterautomatisierung und Production Analytics Software-Tools zur Auswertung aller produktionsrelevanten Daten eine Vielzahl an Anwendungen im Bereich Montageprozesse, Materialhandling, Inline-Messtechnik und 3D Metrologie in der smarten Fabrik. Während die Kunden in der Vergangenheit überwiegend aus der Automobilindustrie stammten, erschließt ISRA mit Embedded Technologien und dem erweiterten Produktportfolio zur Digitalisierung und Datenintegration entlang der gesamten Wertschöpfungskette über Fabrikgrenzen hinweg weitere Kundenmärkte.

Im zweiten Quartal hat ISRA den strategischen und technologischen Ausbau ihres 3D-Portfolios für die Kombination von 3D-Inspektion und Vermessung weiter vorangetrieben: Einen besonderen Schwerpunkt bildete dabei die Markteinführung der Inspektionssysteme mit integrierter Präzisionsmesstechnik für diskrete Industrien. Die neuen Produkte ermöglichen eine sehr genaue 3D-Vermessung von Oberflächenfehlern bis in den Nanometerbereich und somit die Automatisierung der Qualitätssicherung bei der Produktion hochwertiger Einzelteile z. B. für die Automobil-, Display- oder Elektronikindustrie. Vor dem Hintergrund von INDUSTRIE 4.0 und dem zunehmenden Interesse der Industrie an „extremer“ Automatisierung zur Steigerung der Effizienz und Flexibilität hat ISRA mit einer Weiterentwicklung der Produktlinie „Touch & Automate“ ihr Potenzial im Bereich von Smart Factory Automation signifikant erweitert. Die 3D Machine Vision Sensoren zur Roboter-automatisierung basieren auf Embedded-Systemen und sorgen durch eine noch höhere Auflösung für eine bessere Präzision und Teilerkennung bei schnelleren Scan- und kürzeren Zykluszeiten. In Verbindung mit ISRAs Production Analytics Tools für die Datenerfassung und -analyse entlang der gesamten Fertigungskette ergeben sich weitere Potenziale zur Effizienzsteigerung und Ertragsoptimierung in diskreten Produktionsprozessen bei den Kunden.

## Aktie

Die ISRA-Aktie zeigte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres dynamisch. Das Wertpapier startete mit einem XETRA-Schlusskurs von 43,80 Euro am 1. Oktober 2018 und schloss beim Stand von 33,30 Euro am 29. März 2019, was einem Rückgang um rund 24 Prozent entspricht. SDAX (knapp 9 Prozent) und TecDAX (gut 6 Prozent), die Indizes, in denen ISRA gelistet ist, gerieten ebenfalls unter Druck. Der Höchstwert der ISRA-Aktie im Berichtszeitraum auf XETRA lag bei 47,25 Euro am 1. Oktober 2018, der Tiefstwert bei 22,25 Euro am 18. Dezember 2018.

In den vergangenen Monaten hat die Aktie wieder deutlich gewonnen: Seit Jahresbeginn betrug das Plus bis zum 29. März 2019 rund 33 Prozent, wohingegen die Indizes, in denen ISRA gelistet ist, moderater zugelegt haben: der SDAX stieg in der entsprechenden Periode um rund 14 Prozent, der TecDAX um 8 Prozent.

Seit dem 23. Mai 2018 werden die ISRA-Aktien mit einem Split von 1:5 gehandelt, wobei der Aktiensplit auf Basis einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln durchgeführt wurde und die Gesamtsumme des Eigenkapitals unverändert blieb. Die Einbuchung der neuen, voll dividendenberechtigten Aktien in die Depots der Aktionäre erfolgte am 25. Mai 2018.

Das Handelsvolumen der ISRA-Aktie stieg im Durchschnitt der Berichtsperiode vom 1. Oktober 2018 bis zum 29. März 2019 auf über 118.000 Aktien an allen Börsenplätzen (Vj.: 22.000 vor Aktiensplit, entspricht nach Aktiensplit 110.000). Die Marktkapitalisierung zum 29. März 2019 betrug 729,7 Millionen Euro (31. März 2018: 749,2 Millionen Euro) bei einer Zahl von 21,91 Millionen ausgegebener Wertpapiere. Regelmäßig beobachtet und bewertet wird die ISRA-Aktie von Analysten der Investment-Spezialisten Hauck & Aufhäuser, M.M. Warburg, Matelan und Pareto. Die aktuellen Analystenbewertungen sind unter [www.isravisoin.com](http://www.isravisoin.com) einsehbar.

Am 19. März 2019 fand in Darmstadt die ordentliche Hauptversammlung der ISRA VISION AG für das Geschäftsjahr 2017/2018 statt. Alle vom Management eingereichten Vorschläge wurden von den Aktionären mit entsprechender Mehrheit angenommen. Das Unternehmen erhöhte zum neunten Mal in Folge die Dividende und schüttelte für das Geschäftsjahr 2017/2018 pro Aktie 0,15 Euro aus (Vj.: 0,118 Euro unter Berücksichtigung des Aktiensplits). Dies entspricht einer Erhöhung der Dividende um 27 Prozent und einer Gesamtsumme von 3,29 Millionen Euro. Das Ergebnis pro Aktie zum Ende des ersten Halbjahres entwickelte sich positiv um 12 Prozent auf 0,46 Euro (Q2-YTD-17/18: 0,41 Euro).

## Chancen- und Risikobericht und Risikomanagement

Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind detailliert im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 in Kapitel 4 des Lageberichts dargestellt. Dieser kann über die Homepage [www.isravision.com](http://www.isravision.com) abgerufen werden.

Um auf sich abzeichnende Risiken adäquat und schnell reagieren zu können, werden die relevanten Märkte genauestens beobachtet und mögliche Szenarien erstellt. So kann ISRA schnell unterschiedliche Handlungsalternativen umsetzen. Potenzielle Risiken, u. a. bei möglichen Wechselkursschwankungen, verfolgt das Management mit besonderer Aufmerksamkeit. Umsatzentwicklung, Liquidität und Kostenkontrolle stehen grundsätzlich besonders im Fokus.

Insgesamt hat sich in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2018/2019 die allgemeine Risikosituation im Vergleich zu der im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2017/2018 beschriebenen nicht wesentlich verändert.

## Ausblick

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 hat sich ISRA profitabel entwickelt und beginnt die zweite Jahreshälfte auf einer starken Basis: Der hohe Auftragsbestand von aktuell 98 Millionen Euro brutto (Vj.: 95 Millionen Euro brutto) unterstreicht den Wachstumskurs und die Jahresziele. Das Management geht durch die steigende Kundennachfrage nach High-End-Lösungen für die Automatisierung von einer insgesamt positiven Entwicklung in den verschiedenen Regionen aus. Zusätzlich stärkt ISRA in den europäischen Märkten den Vertrieb: Nach der erfolgreichen Formierung der Teams in Frankreich und England werden in den nächsten Monaten zusätzliche Geschäftsimpulse erwartet. Potentiale auf dem osteuropäischen Markt sollen zukünftig über den Ausbau des Vertriebsnetzes ausgehend von Bratislava erschlossen werden. Auch in Asien werden Vertrieb und Marketing mit dem Ziel erweitert, Marktanteile auszubauen und neue Chancen zu ergreifen. Eine steigende Dynamik in den kommenden Monaten erwartet ISRA auf dem amerikanischen Markt, nicht zuletzt durch eine Verstärkung des Managements in Nordamerika. Die Erschließung neuer Kunden, Branchen und Regionen bleibt ein zentrales strategisches Ziel, um profitables Wachstum zu realisieren.

Für das Segment Industrial Automation plant das Unternehmen mit einer anhaltenden Investitionsbereitschaft in verschiedenen Branchen, wobei in der Automobilindustrie große Potentiale liegen. Europäische Premiumhersteller zählen bereits zum Kundenstamm; zukünftig konzentriert sich ISRA zudem auf bedeutende Player in Südkorea, China und Amerika. Es ist zu erwarten, dass das Machine Vision-Portfolio für die vernetzte Fertigung sowie die intuitiv zu bedienenden, INDUSTRIE 4.0-fähigen Systeme aus der „Touch & Automate“-Familie auch weiterhin stark nachgefragt werden. Zusätzliche Impulse sind durch die kürzlich eingeführten Produkte für die 3D-Oberflächeninspektion mit integrierter Präzisionsmesstechnik sowie die Portfolioerweiterungen im Bereich Smart Factory Automation zu erwarten. Umsatzpotenziale sieht ISRA zudem durch Projekte in Asien für die 3D-Inspektion von Touchscreens auf Smart Devices.

Im Segment Surface Vision verzeichnen nahezu alle Bereiche eine positive Entwicklung, und auch in den kommenden Monaten rechnet ISRA mit einer guten Auftragslage. Das Geschäft mit der Metallbranche ist ein Wachstumstreiber und profitiert von der Komplettportfolio-Strategie. Zusätzliche Marktpotentiale durch neue Produkte und -erweiterungen für die vernetzte Fertigung sowie weiteres Know-how, das durch eine Managementverstärkung gewonnen werden konnte, lassen steigende Umsätze erwarten. In der Glasindustrie setzt sich die gute Auftragslage fort: Besonders gefragt sind sowohl Lösungen für die Inspektion von Floatglas, als auch von Dünnglas in der Display-, Solar- und Automobilindustrie. Nach der Erschließung neuer Märkte durch den erweiterten Fokus auf die Inspektion innovativer Werkstoffe sowie einen intensivierten Vertrieb geht das Unternehmen für den Bereich Advanced Materials von einer deutlich positiven Entwicklung aus. Im Geschäft Print sind auch in den kommenden Monaten stabile Umsätze mit der Inspektion von Digitaldruckanwendungen zu erwarten. Das Portfolio für die Papierindustrie optimiert ISRA mit kostensenkenden

Embedded-Ansätzen und stärkt Vertrieb sowie Marketing. Im Bereich Solar erwartet das Unternehmen nach dem erfolgreichen Abschluss eines Großauftrags für Inspektionssysteme in der Zellfertigung eines namhaften chinesischen Herstellers weitere Umsatzimpulse aus Asien. Im Juni sind durch die Teilnahme an der SNEC in Shanghai, einer Fachmesse für Photovoltaik, neue Impulse und Kontakte für das Solargeschäft zu erwarten. Das Geschäftsfeld Security verzeichnet eine anhaltend gute Nachfrage für die spezialisierten Inspektionssysteme für Hochsicherheitspapier und -druck. Nach erfolgreichen Projektabschlüssen mit führenden Herstellern aus Europa setzt ISRA im noch jungen Bereich Halbleiter die Ausweitung der Kundenbasis auch in Asien fort. Customer Service Support baut das Unternehmen weiter aus und geht nach der intensivierten Internationalisierung sowie einer Managerweiterung in den kommenden Monaten von einer überproportionalen Umsatzsteigerung aus.

Ergänzend zu einem konsequenten organischen Wachstum bleiben auch Akquisitionen ein wichtiger Bestandteil der Expansionsstrategie. Im Mittelpunkt dieser Aktivitäten stehen Zielunternehmen, deren Kompetenzen ISRAs Technologieführerschaft nachhaltig voranbringen, die Marktposition stärken oder den Zugang zu neuen Märkten eröffnen. Um mögliche Akquisitionsrisiken zu vermeiden, prüft das Unternehmen jedes Projekt mit der jeweils notwendigen Vorsicht, wodurch Verzögerungen entstehen können. In diesem Zusammenhang fallen die Due Diligence-Prozesse – nicht zuletzt aufgrund von Marktschwankungen und damit verbundenen Bewertungsvariationen – teils deutlich zeitintensiv aus. Aktuell befinden sich Targets aus den Bereichen Industrieautomatisierung, Production Analytics bzw. INDUSTRIE 4.0-Sensorik in der näheren Betrachtung. Neben dem organischen und anorganischen Wachstum sieht das Management signifikante Umsatzpotenziale durch die konsequente Erweiterung des innovativen Produkt-Portfolios mit INDUSTRIE 4.0 Architektur für den Ausbau der neuen Business Bereiche Smart Factory Automation und Production Analytics.

Mit dem strategischen Fokus auf zukunftssträchtige Erweiterungen des Innovationsportfolios, einer Vertiefung des Engagements in den weltweiten Märkten und dem starken Auftragsbestand von derzeit 98 Millionen Euro brutto verfügt ISRA über eine gute Basis für eine erfolgreiche zweite Jahreshälfte. Zudem stehen der Ausbau der internationalen Präsenz und die Erweiterung der weltweiten Marktposition durch neue vertikale Industriebranchen im Mittelpunkt. Das Management konzentriert sich gleichzeitig auf die Optimierung der Produktionseffizienz und des Cash-Flows. Die mittelfristige Überschreitung der 200-Millionen-Euro-Umsatzmarke bleibt weiterhin ein wichtiges strategisches Ziel des Unternehmens. Um auf die sich global abzeichnenden Risiken angemessen und schnell zu reagieren, werden die relevanten Märkte genau beobachtet, verschiedene Szenarien antizipiert sowie Marketing und Vertrieb gezielt ausgebaut. Unter der Voraussetzung, dass sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht maßgeblich eintrüben – hierzu zählen auch aktuelle handelspolitische Spannungen –, plant ISRA weiterhin mit dem prognostizierten Wachstum im niedrigen zweistelligen Bereich in Umsatz und Ertrag sowie mindestens stabilen Margen.

## Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung <sup>1) 3) 5)</sup>

vom 01.10.2018 bis 31.03.2019 in T€

(in T€)	GJ 2018/2019 6 Monate (01.10.18 - 31.03.19)		GJ 2017/2018 6 Monate (01.10.17 - 31.03.18)		GJ 2018/2019 3 Monate (01.01.19 - 31.03.19)		GJ 2017/2018 3 Monate (01.01.18 - 31.03.18)	
Umsatzerlöse	70.926	89%	64.701	91%	36.703	89%	33.459	92%
Aktivierete Eigenleistungen	8.805	11%	6.144	9%	4.745	11%	3.094	8%
Gesamtleistung	79.731	100%	70.845	100%	41.448	100%	36.554	100%
Materialaufwand	14.408	18%	13.158	19%	7.571	18%	6.790	19%
Personalaufwand ohne Abschreibungen	15.485	19%	14.300	20%	7.781	19%	7.373	20%
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	29.892	37%	27.458	39%	15.352	37%	14.162	39%
Gross Profit	49.839	63%	43.387	61%	26.095	63%	22.392	61%
Forschung und Entwicklung Gesamt	10.682	13%	9.281	13%	5.503	13%	4.310	12%
Vertrieb und Marketing	14.091	18%	11.917	17%	7.457	18%	5.946	16%
Verwaltung	2.827	4%	2.164	3%	1.562	4%	936	3%
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	16.918	21%	14.081	20%	9.020	22%	6.882	19%
Übrige Sonstige Erträge	2.123	3%	333	0%	828	2%	-792	-2%
EBITDA vor außergewöhnlichen Aufwendungen	24.362	31%	20.359	29%	12.401	30%	10.408	28%
Abschreibungen	9.364	12%	7.507	11%	4.602	11%	3.819	10%
Gesamtkosten	36.963	46%	30.868	44%	19.125	46%	15.011	41%
EBIT vor außergewöhnlichen Aufwendungen	14.998	19%	12.852	18%	7.798	19%	6.589	18%
Finanzierungsertrag	55	0%	26	0%	1	0%	1	0%
Finanzierungsaufwand	-200	0%	-176	0%	-103	0%	-99	0%
Finanzierungsergebnis	-145	0%	-150	0%	-102	0%	-98	0%
EBT vor außergewöhnlichen Aufwendungen	14.853	19%	12.702	18%	7.696	19%	6.490	18%
Außergewöhnliche Aufwendungen	-900	-1%	0	0%	-638	-2%	0	0%
EBT	13.953	18%	12.702	18%	7.058	17%	6.490	18%
Ertragsteuern	3.788	5%	3.678	5%	1.982	5%	1.915	5%
Konzernergebnis	10.165	13%	9.024	13%	5.076	12%	4.576	13%
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	18	0%	58	0%	11	0%	45	0%
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	10.147	13%	8.967	13%	5.065	12%	4.531	12%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern <sup>2)</sup>	0,64		0,58		0,32		0,30	
Konzernergebnis je Aktie in € <sup>2)</sup>	0,46		0,41		0,23		0,21	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien <sup>4)</sup>	21.893.091		21.899.570 <sup>6)</sup>		21.906.200		21.906.200 <sup>6)</sup>	

<sup>1)</sup> Nach IFRS/IAS ungeprüft

<sup>2)</sup> Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

<sup>3)</sup> Diese Pro-forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

<sup>4)</sup> Gewichtete Anzahl Aktien

<sup>5)</sup> ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

<sup>6)</sup> Die Vorjahresangabe wurde aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits angepasst.

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierte Eigenleistungen) beziehen. Aktivierte Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung <sup>1) 3) 5)</sup>

vom 01.10.2018 bis 31.03.2019 in T€

(in T€)	GJ 2018/2019 6 Monate (01.10.18 - 31.03.19)		GJ 2017/2018 6 Monate (01.10.17 - 31.03.18)		GJ 2018/2019 3 Monate (01.01.19 - 31.03.19)		GJ 2017/2018 3 Monate (01.01.18 - 31.03.18)	
Umsatzerlöse	70.926	100 %	64.701	100 %	36.703	100 %	33.459	100 %
Umsatzkosten	30.306	43 %	27.863	43 %	15.543	42 %	14.359	43 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	40.621	57 %	36.838	57 %	21.159	58 %	19.101	57 %
Forschung und Entwicklung	10.226	14 %	9.785	15 %	4.882	13 %	4.656	14 %
Gesamtkosten	10.682	15 %	9.281	14 %	5.503	15 %	4.310	13 %
Abschreibungen	8.498	12 %	6.702	10 %	4.188	11 %	3.441	10 %
Zuschüsse	- 149	0 %	- 54	0 %	- 64	0 %	0	0 %
Aktiviere Eigenleistungen	- 8.805	- 12 %	- 6.144	- 9 %	- 4.745	- 13 %	- 3.094	- 9 %
Vertrieb und Marketing	14.467	20 %	12.254	19 %	7.642	21 %	6.103	18 %
Verwaltung	2.902	4 %	2.225	3 %	1.601	4 %	961	3 %
Vertrieb und Verwaltung	17.370	24 %	14.480	22 %	9.243	25 %	7.064	21 %
Übrige sonstige Erträge	1.974	3 %	279	0 %	764	2 %	- 792	- 2 %
Finanzierungsertrag	55	0 %	26	0 %	1	0 %	1	0 %
Finanzierungsaufwand	- 200	0 %	- 176	0 %	- 103	0 %	- 99	0 %
Finanzierungsergebnis	- 145	0 %	- 150	0 %	- 102	0 %	- 98	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) vor außergewöhnlichen Aufwendungen	14.853	21 %	12.702	20 %	7.696	21 %	6.490	19 %
Außergewöhnliche Aufwendungen	- 900	- 1 %	0	0 %	- 638	- 2 %	0	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	13.953	20 %	12.702	20 %	7.058	19 %	6.490	19 %
Ertragsteuern	3.788	5 %	3.678	6 %	1.982	5 %	1.915	6 %
Konzernergebnis	10.165	14 %	9.024	14 %	5.076	14 %	4.576	14 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	10.147	14 %	8.967	14 %	5.065	14 %	4.531	14 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	18	0 %	58	0 %	11	0 %	45	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern <sup>2)</sup>	0,64		0,58		0,32		0,30	
Konzernergebnis je Aktie in € <sup>2)</sup>	0,46		0,41		0,23		0,21	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien <sup>4)</sup>	21.893.091		21.899.570 <sup>6)</sup>		21.906.200		21.906.200 <sup>6)</sup>	

<sup>1)</sup> Nach IFRS/IAS ungeprüft

<sup>2)</sup> Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

<sup>3)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

<sup>4)</sup> Gewichtete Anzahl Aktien

<sup>5)</sup> ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

<sup>6)</sup> Die Vorjahresangabe wurde aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits angepasst.

## Konzern-Bilanz <sup>2) 3)</sup>

zum 31.03.2019 in T€

(in T€)	31.03.2019 <sup>1)</sup>	30.09.2018
<b>AKTIVA</b>		
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	38.450	36.929
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104.494	111.831
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.695	34.716
Finanzielle Vermögenswerte	3.400	3.236
Sonstige Forderungen	370	2.434
Ertragsteuerforderungen	2.154	2.135
<b>Summe kurzfristiger Vermögenswerte</b>	<b>192.563</b>	<b>191.281</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	115.693	115.156
Sachanlagen	5.151	4.815
Anteile an assoziierten Unternehmen	13	12
Finanzielle Vermögenswerte	1.329	1.282
Latente Steueransprüche	295	358
<b>Summe langfristiger Vermögenswerte</b>	<b>122.481</b>	<b>121.624</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>315.044</b>	<b>312.905</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.768	20.621
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	39.549	32.872
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	9.438	13.822
Rückstellungen	1.795	1.020
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.002	2.452
Sonstige Verbindlichkeiten	1.456	1.618
<b>Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten</b>	<b>66.008</b>	<b>72.406</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Latente Steuerschulden	41.705	39.144
Pensionsrückstellungen	3.606	3.586
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>45.311</b>	<b>42.730</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>111.319</b>	<b>115.136</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	21.914	21.906
Kapitalrücklage	20.906	21.722
Gewinnvortrag	147.662	128.810
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	10.147	23.108
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	1.244	361
Eigene Anteile	-28	0
<b>Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>201.845</b>	<b>195.907</b>
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.880	1.862
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>203.725</b>	<b>197.769</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>315.044</b>	<b>312.905</b>

<sup>1)</sup> Nach IFRS/IAS ungeprüft

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

<sup>3)</sup> ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

## Konzern-Kapitalflussrechnung <sup>1) 2)</sup>

vom 01.10.2018 bis 31.03.2019 in T€

(in T€)	01.10.2018 bis 31.03.2019	01.10.2017 bis 31.03.2018
<b>Konzernergebnis</b>	<b>10.165</b>	<b>9.024</b>
Ertragsteuerzahlungen	-2.945	-2.530
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	2.624	3.639
Veränderung der Rückstellungen	796	187
Abschreibungen	9.364	7.507
Veränderung der Vorräte	-1.109	-3.493
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	7.297	7.712
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-10.032	-9.617
Finanzergebnis	145	150
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	45	68
<b>Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>16.349</b>	<b>12.647</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.091	-438
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9.072	-6.510
Unternehmenserwerb	0	-317
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.163</b>	<b>-7.265</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	-836	0
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	606
Gewinnausschüttungen	-3.286	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	6.677	14
Zinseinzahlungen	55	26
Zinsauszahlungen	-200	-176
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.410</b>	<b>470</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	383	-672
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>8.978</b>	<b>5.179</b>
<b>Netto-Cash-Flow</b>		
Finanzmittelfonds am 30.09.2018/30.09.2017	34.716	29.728
Finanzmittelfonds am 31.03.2019/31.03.2018	43.695	34.907

<sup>1)</sup> Nach IFRS/IAS ungeprüft

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Jahresabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals <sup>1) 2) 3)</sup>

vom 01.10.2018 bis 31.03.2019 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2018	21.906	21.722	0	361	128.810	23.108	195.907	1.862	197.769
Umstellungseffekt IFRS 9	0	0	0	0	-90	0	-90	0	-90
Umstellungseffekt IFRS 15	0	0	0	0	-880	0	-880	0	-880
Gewinnvortrag	0	0	0	0	23.108	-23.108	0	0	0
Kapitalerhöhung (Sachkapitalerhöhung)	8	-8	0	0	0	0	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	-808	-28	0	0	0	-836	0	-836
Verkauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	-3.286	0	-3.286	0	-3.286
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	883	0	10.147	11.030	18	11.048
Stand 31.03.2019	21.914	20.906	-28	1.244	147.662	10.147	201.845	1.880	203.725

<sup>1)</sup> Nach IFRS ungeprüft

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

<sup>3)</sup> ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals <sup>1) 2)</sup>

vom 01.10.2017 bis 31.03.2018 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2017	4.381	38.800	-159	921	110.886	20.508	175.338	1.710	177.049
Gewinnvortrag	0	0	0	0	20.508	-20.508	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	447	159	0	0	0	606	0	606
Ausschüttung	0	0	0	0		0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	-1.268	0	8.967	7.699	58	7.756
Stand 31.03.2018	4.381	39.247	0	-347	131.395	8.967	183.643	1.768	185.410

<sup>1)</sup> Nach IFRS ungeprüft

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

## Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern <sup>1) 2) 3)</sup>

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.18 - 31.03.19	01.10.17 - 31.03.18	01.10.18 - 31.03.19	01.10.17 - 31.03.18
Umsatz	17.168	15.930	53.759	48.770
EBIT	3.589 <sup>4)</sup>	3.051	11.410 <sup>4)</sup>	9.801

<sup>1)</sup> Nach IFRS ungeprüft

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

<sup>3)</sup> ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

<sup>4)</sup> EBIT vor außergewöhnlichen Aufwendungen

## Erläuternde Angaben

### Grundlegende Rechnungslegungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

### Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Gemäß Mietvertrag vom 12. August 1998 hat die Gesellschaft von der ISRA Bau-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft GbR, Darmstadt, Verwaltungs-, Lager- und Entwicklungsräume am Sitz der Gesellschaft in Darmstadt angemietet. Zwei Mitglieder des Vorstands der ISRA VISION AG sind Gesellschafter dieser GbR. Der Nachtrag vom 01.10.2012 zum Mietvertrag hat eine unkündbare Grundlaufzeit von 10 Jahren. Der Mietzins beläuft sich auf monatlich 10.200,26 Euro zuzüglich einer Nebenkostenpauschale in Höhe von 805,29 Euro. Die Vertragsbedingungen entsprechen den unter Dritten vereinbarten Konditionen. Zum Stichtag bestanden gegenüber der ISRA Bau-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft GbR Verbindlichkeiten von T€ 0 (Vj.: T€ 0). Im Berichtsjahr ergaben sich Mietaufwendungen für die GbR von T€ 66 (Vj.: T€ 66).

### Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 31. März 2019 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Darmstadt, den 03. Juni 2019

Der Vorstand

**ISRA VISION AG**

Industriestraße 14

64297 Darmstadt

Deutschland

Tel.: +49 (6151) 948-0

Fax: +49 (6151) 948-140

[investor@isravision.com](mailto:investor@isravision.com)

[WWW.ISRAVISION.COM](http://WWW.ISRAVISION.COM)